

Das Liebesleben der Caritas

Caritas Diözese Graz-Seckau / Jahresbericht 2011 / www.caritas-steiermark.at

Steiermärkische
SPARKASSE 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Unser Beitrag zu allem,
was unbezahlbar ist.**

Liebesleben

Liebe ist ein großes Wort. Und doch es gibt kein schöneres und stimmigeres, um das zu beschreiben, was die Caritas tut: Menschen helfen, Menschen trösten, Menschen aufrichten, Menschen zuhören, für Menschen da sein, Menschen begleiten, für Menschen eintreten und auch Menschen die Wahrheit sagen ...

Die Liebe zu den Menschen ist der Ausgangspunkt der praktischen sozialen Arbeit. In diesem Jahresbericht geht es daher um Beziehungen, die etwa entstehen, wenn Freiwillige sich für Wohnungslose einsetzen und ihnen auf Ausflügen völlig neue Blickwinkel auf unsere nächste Umgebung eröffnen. Und es geht um die Frage, was ehemalige Straßenkinder im Sudan dazu bringt, sich selbst wieder für Waisenkinder einzusetzen. Würden sie das tun, wenn sie sich als Kinder des gleichen Waisenheims nicht selbst geborgen und geliebt gefühlt hätten?

Liebe ist, wenn man es so betrachtet, erneuerbare Energie. Wer sie erfahren hat, schenkt sie gerne auch weiter. So einfach und so kompliziert ist das mit dem „Caritas & Du“.

Harald Schmied

Inhalt

- 11 Vorwort des Bischofs
- 13 Lagebericht des Direktors
- 15 Bericht der Generalsekretärin
- 17 Gewinn- und Verlustrechnung
- 18 Erläuterungen
- 28 SponsorInnen
- 30 Aktuelles
- 36 Caritas Intern
- 37 Adressen



Herausgeberin und Verlegerin

Caritas der Diözese Graz-Seckau
Raimundgasse 16
8011 Graz
www.caritas-steiermark.at

Redaktion

Luca Allitsch
Bettina Gjecaj
Katharina Hofmann-Sewera
Harald Schmied
Sabine Sampl
Josef Url

Grafikdesign

e-dvertising.at

Druck

Dorrong OHG Buch-Offsetdruck
8053 Graz, Kärntnerstraße 96

Der vorliegende Jahresbericht der Caritas der Diözese Graz-Seckau wurde auf kostensparendem, umweltzertifiziertem Papier gedruckt. Die Druckkosten sind dank der Hilfe von SponsorInnen zur Gänze abgedeckt.

Spendenkonto

Hypo Landesbank
20.141.131.410, BLZ 56.000
BIC HYSTAT2G
IBAN AT 04 5600 0201 4113 1411

PSK

7.925.700, BLZ 60.000
BIC OPSKATWW
IBAN AT 34 6000 0000 0792 5700

Raiffeisen-Landesbank Steiermark

55.111, BLZ 38.000
BIC RZSTAT2G
IBAN AT 40 3800 0000 0005 5111

Steiermärkische Sparkasse

1.691.187, BLZ 20.815
BIC STSPAT2GXXX
IBAN AT 08 2081 5000 0169 1187



Flüchtlingsregionalbetreuung Oststeiermark. „Es hilft mir unheimlich, dass ich jemanden habe, mit dem ich mich beraten kann“, sagt der aus Oradea in Rumänien stammende Alexandru Biro (links) über seinen Flüchtlings-Regionalbetreuer Csaba Lany. „Csabi ist einer, der mir zur Seite steht, der mir dabei hilft, meine Einstiegsschwierigkei-



ten hier in Österreich zu überwinden.“ Alexandru Biro wollte vor sechs Jahren „unbedingt weg aus Rumänien, weil ich mir keine Zukunft mehr in dem Land vorstellen konnte.“ Nun hat er in Österreich endlich eine Arbeitsgenehmigung bekommen. Er lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in St. Johann in der Haide.





SPWH Rottenmann. Einmal pro Woche kommen Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der Lehranstalt für Sozialberufe in Rottenmann ins nahegelegene Senioren- und Pflegewohnhaus. Sie bereiten immer ein spezielles Aktiv-Programm vor, um den BewohnerInnen eine Freude zu bereiten. Es wird gesungen, musiziert, gebastelt, es werden Feste gefeiert. Sogar Lach-Yoga hat man schon gemeinsam gemacht. Auch die Lebenshilfe kommt gerne vorbei, um an den



Aktivitäten teilzunehmen. Herr Franz Wakonig freut sich jede Woche auf die Abwechslung. „Es ist gut, wenn man junge Leute hier trifft und nicht immer unter Gleichaltrigen ist.“ Herr Wakonig war früher Abteilungsleiter am Finanzamt Liezen. Die Schülerinnen Daniela Weber, Daniela Pichler und Isabella Kapanek haben den 86-Jährigen besonders ins Herz geschlossen. Mitunter wurde der Regierungsrat sogar schon als Nachhilfelehrer zu Rate gezogen.





Divan. Von den Frauen und Mädchen, die das Projekt Divan (Beratung für Betroffene von Gewalt im Namen der Ehre) aufsuchen, wollte sich keine für den Jahresbericht fotografieren lassen. Das kann man sehr gut verstehen. Daher sieht man mit Emina Saric (links) und Marie-Luise Fuchs zwei Beraterinnen auf dem Bild. Zwangsheirat, häusliche Gewalt – das sind die Themen, mit denen die beiden Frauen im Beratungsalltag zu tun haben. „Ohne regelmäßige Supervision ginge es nicht“, so Saric. Die Kraft, die sie für ihre herausfordernde Arbeit brauchen, holen sich die beiden von den Erfolgen, die es immer wieder gibt. „Wenn wir sehen, wie die Frauen sich aus ihrer Lage befreien und danach auch selbstständig leben können, dann ist das wunderbar“, betont Fuchs. Natürlich baue man zu den Frauen auch eine emotionale Nähe auf. „Wenn sich dir jemand in einer Krisensituation anvertraut, dann ist der Bezug sofort da“, so Fuchs weiter.



Projekt Sozius in Knittelfeld. Frau Ursula Neumann (links) ist eine freiwillige Patin für Frau Khadijeh Talebi im Projekt Sozius in Knittelfeld. Frau Talebi stammt aus dem Iran und hält seit Kurzem einen positiven Asylbescheid in den Händen. Bei den nun so wichtigen weiteren Schritten in die österreichische Gesellschaft hat sie mit Frau Neumann eine Beraterin an ihrer Seite, mit der sie auch „sehr viel Spaß haben“ kann. Immer wieder unternehmen die beiden gemeinsame Ausflüge. („Bis nach St. Johann am Tauern sind wir schon gekommen.“) Sie haben auch schon gemeinsam die Wohnung eingerichtet. Natürlich findet Frau Talebi bei ihrer Patin auch Unterstützung bei der Arbeitssuche.

Vorwort zum Caritas-Jahresbericht 2011



Foto: Diözese Graz-Seckau

Der Caritas-Jahresbericht 2011 steht unter dem Leitwort „Das Liebesleben der Caritas“. Caritas ist in der Kirche nicht nur ein Prinzip neben anderen. Es ist auch nicht nur eine Organisation, in der sich kompetente und couragierte Fachkräfte für notleidende Menschen in unserem Land einsetzen. Caritas ist ein Grundauftrag für jeden Christen im täglichen Versuch zur Nachfolge Christi. Daher werden im Caritas-Jahresbericht 2011 auch einzelne Personen vorgestellt, die dies im Dienst an Gott und an den Menschen besonders entfalten.

Als Bischof danke ich den rund 1500 hauptamtlich und den vielen Tausend ehrenamtlich bei der Caritas Mitarbeitenden für ihren Einsatz. Mein Dank gilt auch den vielen Spenderinnen und Spendern, den kooperierenden Partnerinnen und Partnern in Wirtschaft und Politik und unseren Pfarren für ihre großzügige Unterstützung der Caritas.

+ Egon Kapellari

Dr. Egon Kapellari
Diözesanbischof, Graz-Seckau

SPWH Friedberg. Miteinander blödeln können – das fällt Frau Hemma Pferschy im Senioren- und Pflegewohnhaus Friedberg ein, wenn sie gefragt wird, was ihr an ihrem Verhältnis zu Pflegehelferin Maria Siebenbrunner besonders wichtig ist. „A Hetz muss sein“, so die gebürtige Vorauerin, die im August 2011 in die Lebensräume Caritas nach Friedberg zog.



Lagebericht des Direktors

Auch im vorigen Jahr haben wir uns bemüht, dem Anspruch der Caritas, wie er in unserem Statut formuliert ist, gerecht zu werden.



Foto: Fungler

Diakonie ist unverzichtbare Aufgabe der Kirche. ... Die Caritas verwirklicht diesen Dienst in besonderer Weise und prägt so das soziale Antlitz der Kirche mit. ... Sie hilft mit an der Verbesserung der Lebensverhältnisse, besonders der Ärmsten und an den Rand Gedrängten und steht ihnen bei, damit Wege aus materieller, psychischer, sozialer, kultureller und spiritueller Not gefunden werden können. ... Durch den Dienst der Caritas sollen Wertschätzung und Liebe in unserem Land wachsen.“ So lautet ein Auszug aus der Präambel zum Statut der Caritas der Diözese Graz-Seckau. Auch im vergangenen Jahr haben wir uns bemüht, diesem Anspruch gerecht zu werden. Der vorliegende Jahresbericht zeigt somit stellvertretend einige Beispiele aus dem „Liebesleben der Caritas“.

Das Berichtsjahr 2011 war in der Auslandshilfe sehr stark von der furchtbaren Dürrekatastrophe in Ostafrika geprägt. Dank der Hilfe von SpenderInnen aus der Steiermark konnten wir rasch mithelfen, dass rund zehn Millionen Menschen in ihrer schlimmen Situation nicht allein gelassen wurden.

Zur Seite gestanden sind wir aber auch tausenden Menschen in der Steiermark. Im Jahr 2011 wurden einige neue Hilfsleistungen ins Leben gerufen. Eines möchte ich hier stellvertretend für andere erwähnen –

das Beratungsprojekt „Divan“. Es bietet Hilfe für Opfer von Gewalt im Namen der Ehre. Hier finden Frauen und Mädchen (und auch Männer) fachkundige Beratung und Hilfe, etwa bei einer beabsichtigten oder vollzogenen Zwangsheirat.

Die Caritas baut Menschen auf, sie braucht aber auch Häuser, in denen diese Menschen einen Platz finden. Daher soll die Arche 38, die Notschlafstelle für Männer in Graz, zu einem modernen Haus für Obdachlose umgebaut werden. Der Bauherr ist der Eigentümer der Liegenschaft am Eggenberggürtel 38 – die Stadt Graz.

Aber auch die „Caritas-Zentrale“ in der Grazer Raismundgasse (Direktion und Verwaltung) braucht eine neue Bleibe. Daher hat sich die Caritas der Diözese Graz-Seckau dazu entschieden, einen Anbau an das Paulinum in der Grazer Grabenstraße in Graz vorzunehmen. Die Entscheidung war notwendig geworden, weil das bisherige Caritas-Haupthaus weder erweiterbar ist noch den zeitgemäßen Standards (z.B.: Barrierefreiheit) entspricht. Das Bauvorhaben soll bis Anfang 2014 realisiert werden. Die Finanzierung erfolgt über den Verkauf von Liegenschaften in Graz sowie über einen Diözesanzuschuss. Es ist auf alle Fälle festzuhalten, dass keinesfalls Spenden für die Finanzierung des Baus verwendet werden. Durch eine moderne, umweltschonende Bauweise können die Betriebskosten langfristig deutlich gesenkt werden.

Abschließend möchte ich den vielen freiwilligen wie hauptberuflichen MitarbeiterInnen der Caritas danken, die mit Herzlichkeit, Freude und Nächstenliebe tatkräftig dafür eintreten, dass Menschen in Not wieder Hoffnung finden. Genauso gilt mein Dank auch allen, die sich in den steirischen Pfarren für hilfsbedürftige Menschen engagiert haben. Wie immer gebührt an dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank auch allen steirischen SpenderInnen. Doch Sie wissen, ein Caritasdirektor schließt nie mit einem Danke ohne auch ein Bitte hinzuzufügen: Bitte helfen Sie uns helfen – auch weiterhin.

Ihr

Franz Küberl



Rückkehrhilfe. Zur Zeit der Drucklegung dieses Jahresberichts wird er bereits zurück in seiner Heimat sein. Machmadtochir Muratov stammt aus Duschanbe, der Hauptstadt Tadschikistans. Der 36-Jährige ist vierfacher Vater, seine Frau und die Kinder blieben zurück, als er im April 2011 nach Österreich kam. Er suchte um Asyl an und wurde in die Grundversorgung aufgenommen. Doch nun will Machmadtochir Muratov so schnell wie möglich zurück. Darum wandte er sich an die Rückkehrhilfe der Caritas. Ein Problem in seiner Heimat habe sich in der Zwischenzeit gelöst. Er wolle wieder in seiner früheren Firma in der Baubranche arbeiten, wenn er zu Hause ist. Im Prinzip habe es ihm in Österreich ganz gut gefallen, aber er habe keine Basis gefunden. „Ich darf hier nicht arbeiten. Daher habe ich eingesehen, dass es für mich keinen Sinn macht hierzubleiben. Auch mit dem Erlernen der deutschen Sprache ging es nicht so einfach, wie ich mir das vorgestellt habe. Jetzt will ich nur so rasch wie möglich zurück, um meine Frau und meine Kinder wieder zu sehen.“ Die beiden Beraterinnen bei der Rückkehrhilfe der steirischen Caritas Christina Schnitzler (rechts) und Sanja Pasic halfen ihm dabei, das Verfahren zur geordneten Rückkehr zu beschleunigen. Seit 1999, seit dem Bestehen des vom Bundesministerium für Inneres und dem Europäischen Rückkehrfonds kofinanzierten Projekts fanden insgesamt rund 2.400 Beratungen statt, in 1.900 Fällen folgte der Beratung dann tatsächlich eine freiwillige Ausreise.

Lagebericht der Generalsekretärin

Die Maxime unserer Arbeit lautet „tatkräftig und herzlich“ zu sein, aber auch „herausfordernd“ im Sinne der Anliegen der Menschen, für die wir da sind.



Foto: Fungler

Das Jahr 2011 war für uns eine große Herausforderung. Neben der Tatsache, dass die Anzahl der Menschen, die unsere Hilfe brauchen, ständig steigt, sind wir wirtschaftlich mit Unsicherheiten und mit weniger werdenden finanziellen Mitteln konfrontiert gewesen. Diese Unsicherheiten bei all den Krisen werden wohl in den nächsten Jahren bleiben. Die Rolle der öffentlichen Hand, die Verteilungsgerechtigkeit, die hohe Jugendarbeitslosigkeit rings um uns herum und die Sorge um den sozialen Frieden begleiten uns derzeit auf Schritt und Tritt.

Geprägt war das letzte Jahr in der Auslandshilfe von der Dürrekatastrophe in Ostafrika – und es zeichnet sich schon die nächste dramatische Hungerkatastrophe in der Westsahelzone ab. Der Hunger in Afrika ist ein ungeheurer Skandal, der nicht sein müsste. Wann wird dieses Unrecht endlich beseitigt? Schon Platon sagte sinngemäß, Gerechtigkeit würde nur dort herrschen, wo sich die von Unrecht nicht Betroffenen genauso entrüsten, wie die Betroffenen.

Gerade in schwierigen Zeiten ist die Caritas die Partnerin für viele Menschen. Unsere Kraft und Stärke ist der Zugang und das Erreichen von Menschen in den unterschiedlichsten Milieus und die Bildung einer tragsicheren und verlässlichen Brücke zu Menschen in Notlagen. Es ist wahrlich nicht einfach, auf Hilfe angewiesen zu sein. Diese unmittelbare Hilfe, für die wir stehen, damit diese Menschen zumindest kurzfristig an Sicherheit dazugewinnen und atmen können, um selber ihr Schicksal wieder gut in die Hand nehmen zu können.

Die Maxime unserer Arbeit lautet „tatkräftig und herzlich“ zu sein, aber auch „herausfordernd“ im Sinne der Anliegen der Menschen, für die wir da sind.

„Wir“ das sind gemäß Caritas&Du immer alle, die in irgendeiner Weise im Sinne von Caritas oder Nächstenliebe tätig sind. Ein Danke an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, an die vielen ehrenamtlich engagierten Personen in der Caritas und auch in den Pfarren, an die Menschen, die gemeinsam mit der Caritas den mühsamen Weg in eine bessere Zukunft gehen und an die vielen Spender und Spenderinnen, SponsorInnen und UnterstützerInnen, mit denen wir gemeinsam für ein gutes Miteinander, ein wenig mehr Wärme und Aufmerksamkeit in unserer Gesellschaft da sind. Das alles sind Beispiele aus dem „Liebesleben der Caritas“ so wie auch die folgenden Seiten erzählen werden.

Die Sorge um den Nächsten und den Übernächsten ist unser Anliegen und wir hoffen, dass Sie auch weiterhin der Caritas als Ihrer Partnerin für die täglichen kleinen Wunder des Helfens Ihr Vertrauen schenken.



Edith Pfeiffer



Schülerhort Bruck. Rund 100 Kinder verbringen die Zeit nach der Schule im Schülerhort in Bruck. Sie machen die Hausübungen, finden bei den BetreuerInnen und HortpädagogInnen Unterstützung beim Lernen oder wählen aus dem breiten Angebot für Freizeitaktivitäten aus: Basketball, Streethockey, Fußball, Schlittenfahren, Billiard, Wuzzeln, Tischtennis, Massage, Fantasiereisen, Anlegen eines Hochbeets, Lesen oder Brettspiele ... Christina Sefciuc (Mitte) ist seit drei Jahren hier. Sie ist eigentlich gelernte Pferdewirtin, hat aber dann eine Ausbildung als Betreuerin gemacht und geht jetzt voll in der Arbeit mit den Kindern auf. „Es ist eine große Freude. Die Kids stellen dich immer wieder vor neue Herausforderungen, halten dich fit. Bei schönem Wetter sind wir meistens im Freien. Die Arbeit hier macht einfach riesigen Spaß!“ Den haben auch Nicolas, Andrea und Sarah.

Jahresabschlüsse 2011 der Caritas und Caritas-Akademie der Diözese Graz-Seckau

Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 Euro)*
für die Zeit vom 1.1.2011 bis 31.12.2011

	2011	2010
1. Umsatzerlöse	42.345	42.440
2. Veränderung noch nicht abrechenbare Leistungen	-152	-466
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	6
4. Zuschüsse und Subventionen	9.503	9.142
5. Spenden und Erbschaften	5.918	5.928
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.842	1.854
7. Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Zweckbindungen	-465	-391
8. Aufwendungen für Material und Unterstützungsleistungen	-8.122	-8.282
9. Personalaufwand	-37.164	-35.114
10. Abschreibungen auf das Anlagevermögen abzüglich Auflösung von Investitionszuschüssen	-1.466	-1.419
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.155	-13.475
12. Betriebserfolg (Zwischensumme aus Z 1 bis 11)	84	223
13. Erträge aus Wertpapieren	4	18
14. Zinsen und ähnliche Erträge	31	20
15. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	2	0
16. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-30	-16
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-53	-50
18. Finanzerfolg (Zwischensumme aus Z 13 bis 17)	-47	-28
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	37	195
20. Außerordentliche Aufwendungen und Erträge	-613	0
21. Steuern vom Einkommen	-4	-4
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-579	192
23. Auflösung von Rücklagen	16	17
24. Zuweisung zu Rücklagen	-40	-50
25. Jahresgewinn/-verlust = Bilanzgewinn/-verlust	-603	158

*) Durch die Darstellung in TSD-Euro können bei Summenbildungen Rundungsdifferenzen entstehen. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden Sie auf den folgenden Seiten 18 und 19.

Im Jahr 2007 wurde für die Immobilienverwaltung von Diözesanbischof Egon Kapellari eine eigene Körperschaft errichtet, um eine effiziente und zeitgemäße Bewirtschaftung der sich im Eigentum der Caritas befindlichen Gebäude zu gewährleisten. Besonders die Erhaltung der Gebäude und die nachhaltige Zurverfügungstellung für unsere Projekte stellt für die Caritas immer wieder eine große Herausforderung dar. Die Immobilienkörperschaft der Caritas hat den alleinigen Zweck, den Betrieb der Caritas-Einrichtungen zu unterstützen. Im Jahr 2011 wurde von Diözesanbischof Egon Kapellari eine eigene Körperschaft für die Erwachsenenbildung (Caritas Akademie) errichtet. Sowohl die Organe als auch die Leitung der drei Körperschaften sind ident.

Zusammenstellung der Ergebnisse der drei Körperschaften öffentlichen Rechts:

in 1000 Euro

Bilanzverlust der Caritas und Caritas-Akademie der Diözese Graz-Seckau	-603
Bilanzgewinn der Immobilienmanagement der Caritas der Diözese Graz-Seckau	610
Gemeinsames Bilanzergebnis der drei Körperschaften	7

Die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Anlehnung an die Gliederungsvorschriften des § 231 (2) UGB aufgestellt. Die Jahresabschlüsse der drei Körperschaften zum 31.12.2011 wurden

von einem beeideten Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der gesamte Jahresabschluss vermittelt ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Caritas und Caritas Akademie der Diözese Graz-Seckau.

Darüber hinaus wurde vom Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass die überwiegend mit Spenden finanzierten Einrichtungen der Caritas der Diözese Graz-Seckau den Kriterien für das österreichische Spendengütesiegel entsprechen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2011

Wie ist die Caritas in der Steiermark finanziert?

Im Jahr 2011 erwirtschaftete die steirische Caritas rund 59,4 Millionen Euro. Die zum Vorjahr annähernd gleich bleibenden Erlöse sind auf eine stabile Auslastung im stationären Bereich und die hohen Spendeneingänge im Zuge der Dürrekatastrophe in Afrika zurückzuführen. Die nebenstehend angeführte Grafik zeigt die Vielfalt der steirischen Caritas, heruntergebrochen auf die einzelnen Tätigkeitsfelder.

Der Bereich „Hilfe für Menschen in Not“ wird vor allem in den Fachbereichen Basisversorgung, Beratung und Streetwork sowie Beschäftigung und Betriebsleistungen durch Spenden und Subventionen finanziert. In diesen Fachbereichen sind Einrichtungen wie etwa das Marienstüberl, die Marienambulanz und die Sozialberatung sowie sämtliche Beschäftigungsprojekte angesiedelt. Eine positive Entwicklung erfuhr die privaten Leistungsentgelte¹ im Sachspendenbereich, welche auf die gesteigerten Absatzzahlen in den Carla-Läden zurückzuführen sind. Der Asylbereich, in dem sich die Flüchtlingsquartiere, die mobile Flüchtlingsbetreuung und viele Integrationsprojekte wie etwa Lerncafés, Deutsch- und Arbeitsvorbereitungskurse befinden, wird vor allem durch öffentliche Leistungsentgelte² (Tagsätze) und Subventionen finanziert. Anders stellt sich der Fachbereich Auslandshilfe dar, wo im Jahr 2011 96% der Einnahmen aus Spenden generiert werden konnten.

Im Bereich „Betreuung und Pflege“ setzt sich der Großteil der Erlöse aus öffentlichen² und privaten¹ Leistungsentgelten zusammen. Der umsatzstärkste Fachbereich ist der aus 14 Senioren- und Pflegewohnhäusern (SPWHs) bestehende stationäre Pflegebereich. Die öffentlichen Leistungsentgelte² umfassen hier nicht ausschließlich die verrechneten Tagsätze, sondern auch den aus Pensionen finanzierten Eigenanteil der BewohnerInnen (80% der Pensionszahlung), sowie das gewährte Pflegegeld. Im Laufe des Jahres 2011 wurden eine Reihe neuer Leistungen angeboten. Hierzu zählen etwa die PsychologInnenfachausbildung, die Angehörigenberatung sowie der Ausbau betreuter Wohnformen.

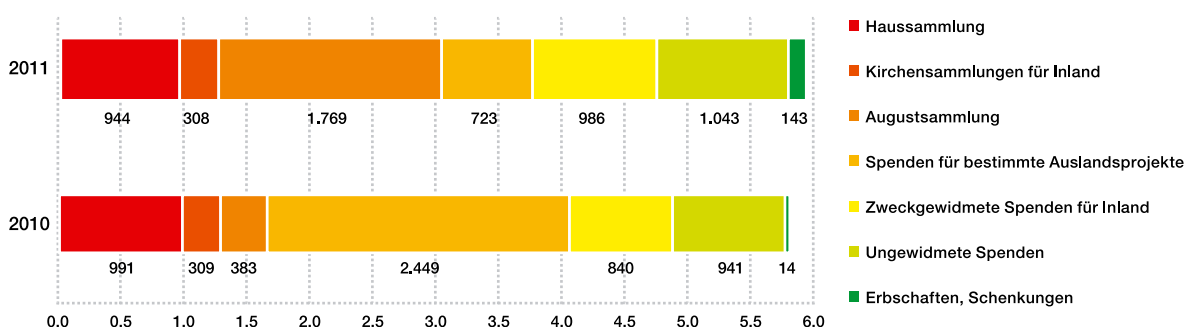
Der Bereich „Bildung“ beinhaltet in erster Linie Schulen für Sozialberufe. Aus diesem Grund setzen sich die Erlöse zu rund 50% aus privaten Leistungsentgelten¹, vor allem Elternbeiträgen, zusammen. Die verbleibenden 50% stellen größtenteils Subventionen dar, die sowohl an Schulen als auch an weitere in diesem Bereich angesiedelte Einrichtungen wie etwa an den Marienkindergarten und die Straßenzeitung Megaphon gewährt werden. Ebenfalls im Bereich Bildung enthalten ist die Caritas-Akademie. Diese wurde im Jahr 2011 in eine neue Organisationsform überführt und widmet sich seither verstärkt der Durchführung von Lehrgängen, welche dem Sektor der Erwachsenenbildung zuzuordnen sind.

Wie entwickelte sich das Spendenaufkommen im Jahr 2011?

In Hinblick auf die Entwicklung des Spendenaufkommens ist vor allem der Anstieg der Augustsammlung von 383 Tausend Euro im Jahr 2010 auf 1,8 Millionen Euro im Jahr 2011 bezeichnend. Diese Entwicklung ist primär auf die sich im Zeitfenster der Augustsammlung ereignete Dürrekatastrophe in Ostafrika zurückzuführen. Einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr weisen außerdem die im Rahmen von Erbschaften und Schenkungen generierten Mittel auf. Hier konnte die Caritas in der Steiermark im Jahr 2011 eine größere

Erbschaft in Höhe von ca. 110 Tausend Euro und zwei weitere kleinere Schenkungen für sich verzeichnen. Hinsichtlich der Entwicklung des Spendenaufkommens im Inland konnte eine Steigerung von rund 11% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Dies ist vor allem auf eine Erhöhung des Volumens der für Caritas-Einrichtungen zweckgewidmeten Spenden zurückzuführen. Eine Erhöhung weisen in der dargestellten Grafik auch die ungewidmeten Spenden auf. Darin enthalten sind ca. 320 Tausend Euro aus neuen Kooperationen mit Pfarrprojekten.

Entwicklung von Spenden, Schenkungen und Erbschaften (in 1000 EUR)

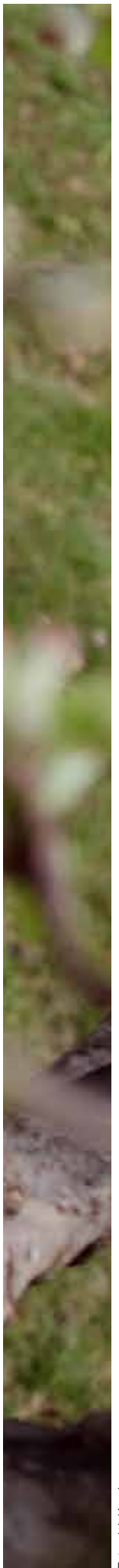


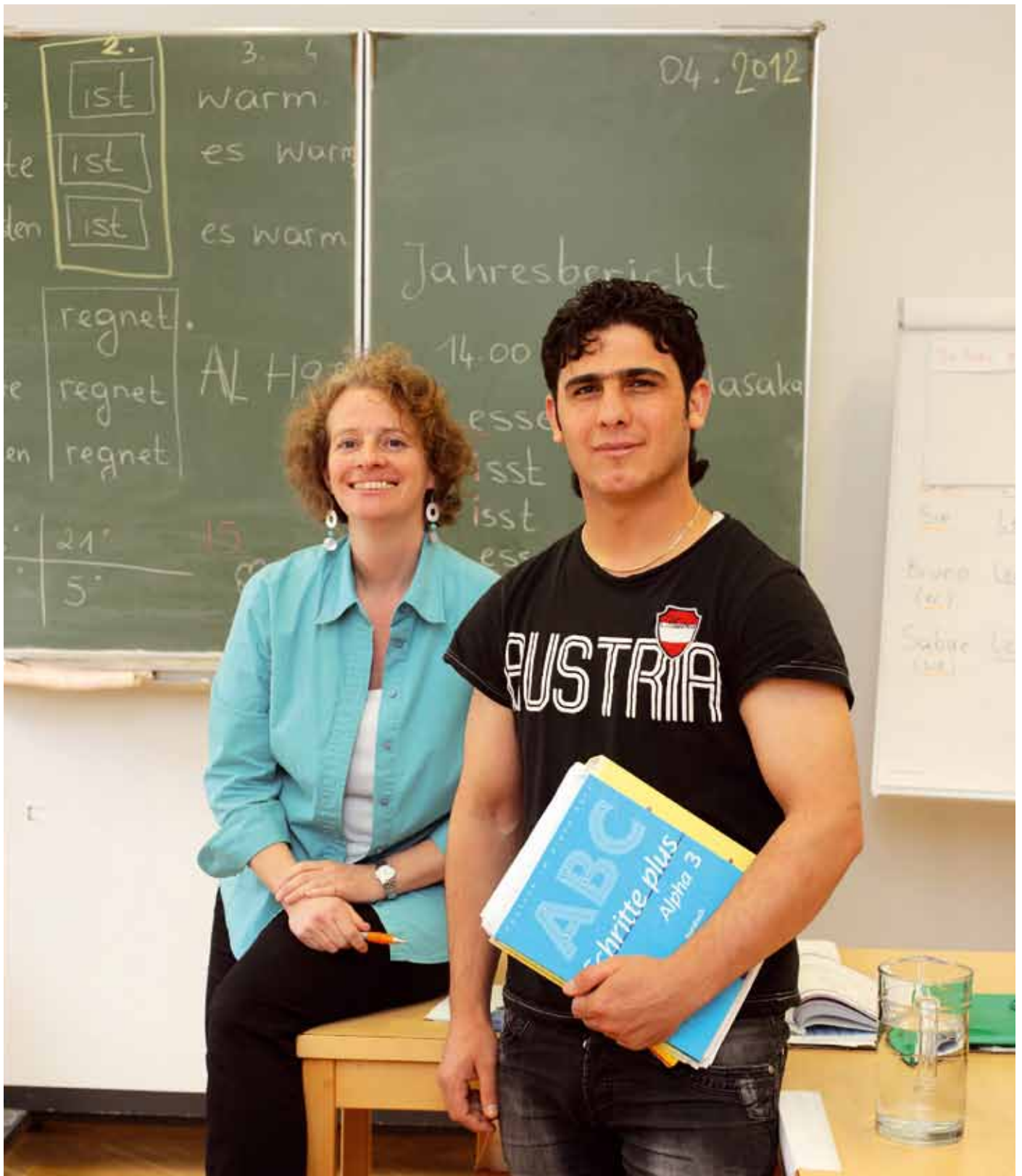




Sozialberatung Voitsberg.

„Früher kamen mir die Tränen, wenn ich zu reden begann. Heute kommen mir höchstens die Freudentränen.“ Frau K. (rechts) holt tief Luft und erzählt ihre Geschichte. Vor einigen Jahren war sie völlig am Ende. „Ich habe ein Restaurant geführt – bis zum Burn Out. Mein Leben brach völlig zusammen. Ich stand plötzlich da und wusste nicht mehr weiter – ich war allein, alles, was ich sehen konnte, waren die finanziellen Probleme, zwei minderjährige Kinder, eine pflegebedürftige Mutter!“ Eine Freundin riet ihr, sich an die Caritas zu wenden. So lernte Frau K. auch Regina Andrich kennen, die seit vielen Jahren als Sozialberaterin in Voitsberg tätig ist. In den Gesprächen mit Frau Andrich fasste Frau K. wieder Mut. Die Verzweiflung wich dem Glauben an die Kraft der kleinen Schritte. Es folgten eine Therapie, eine Ausbildung zur Sozialpädagogin, einige Praktika, die erste Anstellung in der Nachmittagsbetreuung in einer Neuen Mittelschule. „Heute weiß ich, dass ich diese Lebenserfahrung gebraucht habe“, zieht Frau K. ein Resümee nach der schwierigsten Zeit ihres Lebens. „Die Caritas war in jeder Hinsicht mein Rettungsboot.“





Alphabetisierungskurs. Der aus Syrien stammende Magid Al Hamdi besucht den Alphabetisierungskurs bei der Caritas. Der 20-Jährige würde den Kurs gerne mit dem A1-Level abschließen. Magid hat in Österreich kein Asyl bekommen, aber ihm wurde der Status „subsidiär Schutzberechtigter“ zuerkannt. Er würde gerne in Österreich bleiben und weiter Deutsch lernen. „Zuhause war ich Taxifahrer und Koch. Mal sehen, was ich hier machen kann.“ Elke Schuster ist seit 2008 als Lehrerin bei der Caritas tätig. Sie bemüht sich den Wortschatz und die Kommunikationsfähigkeit der Kurs- teilnehmerInnen zu stärken. Die Zusammenarbeit ist intensiv. Eine Gruppe besteht aus zehn Personen. Man ist während der sieben Monate für 16 Wochenstunden zusammen. Die Lehrerin freut sich über die Motivation ihrer SchülerInnen: „Sie machen ihre Hausaufgaben und sind pünktlich. Manchmal merkt man natürlich, wenn es jemandem nicht so gut geht. Aber meistens kann ich mich über fröhliche und lachende Gesichter freuen.“





Freiwilliger Besuchsdienst nach einem Krankenhausaufenthalt. Frau Pauline Eibel ist 88 Jahre alt. Sie lebt allein in ihrer Wohnung in Graz. Seit sechs Jahren ist sie fast blind. Sie hat zwei Kinder groß gezogen, doch beide sind bereits gestorben. Mit 35 Jahren war sie schon Witwe. Ein Enkel ist noch da. „Der ist sehr brav“, lächelt Frau Eibel. Vor ein paar Monaten war sie wegen einer Kehlkopftzündung und schwerem Asthma im Krankenhaus. Da hat sie von dem freiwilligen Besuchsdienst erfahren. Seit damals wird sie regelmäßig besucht. „Ich mache das sehr gerne“, erzählt Frau Ingrid Hofer. Es wird getratscht oder die beiden unternehmen Spaziergänge. „Ich habe das Gefühl, dass sehr viele alte Menschen sehr alleine sind. Es geht ja nur darum, ein bisschen zu reden, da zu sein. Es ist unglaublich, wie viel zurückkommt.“



Pfarre Murau. Eine lebendige Pfarre braucht Menschen, die für die Gemeinschaft brennen. Wenn man in die Pfarre Murau kommt, hat man von Anfang an das Gefühl, dass die Dinge hier mit einem Feuereifer angepackt werden. Herbert Schwarz ist Pfarrsekretär, Petra Weber war bis zur letzten Wahl Pfarrcaritasverantwortliche, ehe sie zur Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden gewählt wurde. Als Pfarrcaritasverantwortliche organisierte sie die Haussammlung – 39 SammlerInnen sind in der Pfarre Murau für Menschen in Not in der Steiermark unterwegs. Sie nimmt sich aber auch Zeit für Menschen in Not.



„Wenn einer in Not gerät, dann kann es schnell gehen. Manchmal über Nacht. Oft ist die psychische Not viel schlimmer als die finanzielle. Da muss man zuhören können.“ Pfarrcaritasarbeit ist für Petra Weber vor allem Netzwerkarbeit. „Wenn wir Aktionen starten, dann sind schon bis zu 30 Leute im Einsatz.“ Pfarrer Toni Herk-Pickl freut sich darüber, dass die Caritasarbeit vor Ort so einen Stellenwert hat. „Schön ist es, wenn man einen Notfall nicht als „Caritas-Arbeit“ betrachtet, sondern als Dienst an der oder dem Nächsten. Caritas ist nicht in erster Linie eine Organisation, sondern gelebte Nächstenliebe.“





St. Vincent De Paul Society, Sudan. Worum es im Leben geht? Um etwas zum Essen, um genug zum Trinken, um einen Schlafplatz. Und: Um wen, der dich manchmal in den Arm nimmt, der Rotz und Tränen wegwischt, den Staub abklopft. Um wen, der dich zum Lachen bringt und die eigenen Schmähs versteht. Um so was wie Heimat – weil wer da ist, der sich um dich kümmerst und um den du dich selbst kümmern kannst und willst. Wenn zum Beispiel die Tür zum staubigen Innenhof im Haus Ferdinand am Rande von Khartoum im Sudan aufliegt und James über die Schwelle tritt, dann zaubert sich auf die skeptisch-neugierigen Gesichter der dort wohnenden Buben ein Strahlen. Sofort wird der Fußball rausgeholt und die wilde Jagd beginnt. Und alle sind mit Feuereifer dabei, die Großen wie die Kleinen. James wurde selbst als Straßenjunge von der St. Vincent de Paul Society aufgelesen, erfuhr herzliche Betreuung und wuchs zum hoch geschätzten, umsichtigen Fahrer der Organisation. Weil irgendwer hinter der staubigen, verschreckten Rotznase den kleinen Jungen erkannte, der neben dem Dach über dem Kopf auch Vertrauen und Zuneigung brauchte, um wachsen zu können. Und was ist James heute? Einer der zuverlässigsten Mitarbeiter. Ja, weil es darum geht: Sich umeinander zu kümmern. Hier und da und dort. Jetzt.



Arche 38. Im Juni 2011 stand Herr Josef Prem plötzlich auf der Straße. Der damals 71-Jährige war aus seiner Gemeindeführung delogiert worden, weil ihm die Stromkosten über den Kopf gewachsen waren, Schulden sich angehäuft hatten. Dann war alles sehr schnell gegangen. Heute sagt er, weiß er nicht, wie es mit ihm weitergegangen wäre, hätten ihm nicht Freunde von der Arche 38 erzählt. Er blieb einige Tage in der Notschlafstelle und wechselte dann in die angeschlossene Wohngemeinschaft. Hier fand er nicht nur einen Platz zum Leben, sondern mit dem Sozialpädagogen Klemens Prem einen Ansprechpartner, mit dem er an der Verbesserung seiner Situation arbeiten konnte. Die beiden sind zwar nicht miteinander verwandt, aber die Chemie zwischen ihnen stimmte von Anfang an. Rasch einigte man sich auf erste Zielsetzungen in der Re-Integration. Zunächst ging es vor allem darum, Schulden abzubauen. Weil die Wohnkosten für Herrn Prem in der Arche 38 wegfielen, konnte er einen Großteil seiner monatlichen Pension für die Tilgung verwenden. Heute sind die Schulden abbezahlt und Josef Prem bereitet sich auf seinen Umzug in eine Übergangswohnung vor. Über seinen Namensvetter bei der Caritas sagt er: „Er ist ein super Mensch, mit dem man über alles reden kann.“ Gerne gibt Klemens Prem das Kompliment zurück: „Er hat die Zeit hier wirklich genützt, um möglichst schnell aus den Schulden rauszukommen!“

SponsorInnen

Die Caritas bedankt sich bei den SponsorInnen des vorliegenden Jahresberichts:

Bauunternehmung Granit Gesellschaft m.b.H.

8022 Graz, Feldgasse 14
Tel 0316 / 271111 - 0, Fax 0316 / 271111 - 11
zentrale@granit-bau.at, www.granit-bau.at

BKS Bank

9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 43
Tel 0463 5858-241, Fax 0463 5858-123
bks@bks.at, www.bks.at

Contrast Management Consulting GmbH

1190 Wien, Billrothstraße 4
Tel 01 / 368 68 88 - 0, Fax 01 / 368 68 88 - 888
beratung@contrast.at, www.contrast.at

Dorrong OHG Buch-Offsetdruck

8053 Graz, Kärntnerstraße 96
Tel 0316 / 26 02 - 0, Fax 0316 / 26 02 - 34
office@dorrong.at, www.dorrong.at

Hans Pugn GmbH

8025 Graz, Triesterstr. 11 -13,
Hans Pugn Ges.m.b.H.
Tel.: 0316 / 715055-36, Fax: 0316 / 715055-34
vw-pugn@autohaus.at, www.autohaus-pugn.at

OÖ Versicherung AG

Gruberstraße 32, 4020 Linz
Tel.: 057891 - 0, Fax: 057891 - 71 566
office@ooev.at, www.keinesorgen.at

PaperNet GmbH & Co. KG

8051 Graz, Wiener Straße 333
Tel 0316 / 60 90 - 0, Fax 0316 / 60 90 - 334
e-paper.graz@paper.net.at, www.e-paper.net.at

Patent Management Bärnthaler GmbH

8740 Zeltweg, Alpinestraße 1
Tel 03577 / 76012, Fax 03577 / 76012-4
office@pmb.co.at

Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG

8010 Graz, Kaiserfeldgasse 5-7
Tel 0316 / 80 36 - 0, Fax 0316 / 80 36 - 2437
info@rlb-stmk.raiffeisen.at, www.raiffeisen.at/rlb-steiermark

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG

8010 Graz, Sparkassenplatz 4
Tel: 05 0100 - 36000, Fax: 05 0100 9 - 36000
www.sparkasse.at



Team ON. Ja zum Leben sagen – wandern, schwimmen, Pilze sammeln, in der Natur sein, wachsam werden für die feinen Unterschiede, den ewigen Kreislauf, das Blühen, das Verwelken der Gräser und Blätter im Herbst, Fantasiereisen, Diskussionen – der Freiwillige Bernhard Zeiler schenkt BewohnerInnen vom Team ON Wohnhaus in der



Grazer Rankengasse regelmäßig seine Zeit, um mit ihnen ganz besondere Ausflüge zu unternehmen. Hier sieht man ihn bei einer Wanderung am Thalersee, mit ihm im Bild ist Bewohnerin Erna (rechts). Unterstützt wird Herr Zeiler von weiteren Freiwilligen wie Magdalena Krigler, hier im Bild, oder Heike Plimon. So ziehen kleinere Gruppen von drei bis acht TeilnehmerInnen fast jede Woche los und erkunden die Steiermark mit aufmerksamem Blick. Besucht wurden im Jahr 2011 unter anderem das Westufer des Packer Stausees, die Raabklamm, der Gedersberg, Greisdorf-Langegg, der Schilcherwanderweg in Langegg, die Fölzklamm, die Göriachalm, der Bründlweg am Pogusch, der Pretalsattel, die Schieslingalm, der Erlaufsee, der Lunzersee, Laßnitzhöhe, Modriach, die Teichalm, die Hebalm, Übelbach, der Grüne See oder die Sommeralm.

Aktuelles

Neuigkeiten und Veränderungen in der Caritas im Jahr 2011.

Der 12. Jänner steht für den ersten Jahrestag nach der Erdbebenkatastrophe in Haiti. Insgesamt bekamen von der Caritas 250.000 Menschen Nothilfspakete. 5.000 Zelte für 25.000 Menschen wurden errichtet und 6.500 Kinder konnten wieder zur Schule gehen. Durch Aufklärungskampagnen konnte die Verbreitung von Cholera gestoppt werden.



Die Caritas und die Krankenhausseelsorge initiierten am 19. Jänner einen freiwilligen Besuchsdienst im Raum Stadt-Graz, um Betroffene, die keine Betreuung durch Angehörige oder Bekannte haben, in den Alltag zu begleiten. Zur qualifizierten Vorbereitung für die Durchführung dieses Besuchsdienstes, wurde eine verpflichtende Schulung angeboten.



Ein ganz besonderer Ballabend lockte am frühen Abend des 29. Jäners mehr als 200 Gäste ins Marienstüberl. Im Mittelpunkt standen die Stammgäste der Caritas-Sozialeinrichtung, die „ihr“ Marienstüberl im Rahmen des Hausballs mit zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft teilten. Der schon traditionelle Auftritt der „Original Union Bar“ sorgte für gute Stimmung und die Firmen SPAR und Sorger sorgten für das leibliche Wohl.



Einen besonderen Scheck nahm Caritas-Generalsekretärin Edith Pfeiffer Anfang Februar entgegen. 1.027 Euro für Menschen in Not wurden über eine neue, von Klaus Kukovetz, gegründete Online-Einkaufsplattform „Shop++“ lukriert. Die Initiative bietet eine neue innovative Art des Einkaufens mit sozialer Verantwortung.



Kaffeetrinken für den guten Zweck war am 4. Februar in den drei Lokalen „Scherbe“, „rotor“ und „Auschlössl“ möglich. Beim „Coffe to help“ konnte man mit einer Spende beim gemütlichen Kaffeepausch die Welt besser machen und Caritas-Kinderprojekte in den ärmsten Ländern der Welt unterstützen.



Der schwedische Einrichtungsspezialist IKEA schenkte der Caritas österreichweit 1.000 Kinderbetten mit Lattenrost und Matratze für Mutter-Kind-Häuser oder Familien in Not. Den Transport in die jeweiligen Bundesländer übernahm der Logistikdienstleister DB Schenker kostenlos. Das erste von insgesamt 80 Betten für die Steiermark, nahm Caritasdirektor Franz Küberl am 23. Februar entgegen.



Anfang März konnte man in allen Billafilialen in Österreich eine Wertkarte zum Herunterladen der ersten Online-Geschichtensuchmaschine – vom österreichischen Schriftsteller Folke Tegetthoff erfunden – kaufen. 365 Geschichten für Kinder ab drei Jahren warteten darauf gelesen oder vorgelesen zu werden. Die Hälfte des Verkaufserlöses ging als Spende an die Caritas-Mutter-Kind-Häuser.



Anlässlich der Pressekonferenz zur Fachtagung „Zwischen Zwangsheirat und Selbstbestimmung“ am 10. März fand im Auschlössl die Präsentation des Caritas-Projektes DIVAN statt. Dort wird eine frauenspezifische Beratung für Migrantinnen mit spezialisiertem Angebot für Betroffene von „Gewalt im Namen der Ehre“ angeboten.



Bereits seit sechs Jahren unterstützt die Holding Graz GmbH das Jugendbeschäftigungsprojekt tag.werk der Caritas Steiermark. Um auch weiterhin junge Menschen zu fördern, übergaben im März die Holdingvorstände Wolfgang Malik, Barbara Muhr und Wolfgang Messner einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro an Caritas-Direktor Franz Küberl.



Im Rahmen der Partnerschaft zwischen dem Ambulatorium Caritas-Marienambulanz und HYPO-Steiermark wurde am 15. März zusätzlich zu den jährlichen 3.000 Euro Förderung von Generaldirektor Mag. Martin Gölles und Vorstandsdirektor Bernhard Türk ein Scheck für die Installation einer Standheizungsanlage im Rettungsauto der Marienambulanz an die ärztliche Leiterin Irene Holzer und die organisatorische Leiterin Christine Anderwald überreicht.



Die Caritas-Akademie, der Caritas-Kontaktladen und Streetwork im Drogenbereich luden am 21. und 22. März zum 2. Studientag „Komplexe Suchtarbeit“ in den Räumlichkeiten der Fachhochschule Joanneum Graz ein. Mit Vorträgen, Workshops und Diskussionen wurde die Wirksamkeit von koordinierten Hilfeleistungen unterschiedlicher Hilfeagenturen ergründet.



In Köflach öffnete am 8. April ein weiterer Caritas-Laden für Second-Hand Waren am Hauptplatz seine Pforten. Gebrauchte Waren werden unter dem Motto „weiterverwenden statt entsorgen“ zu einem Bruchteil des Nennwertes verkauft. Mit dem Verkaufserlös werden wiederum Arbeitsplätze im Projekt IdA - Integration durch Arbeit geschaffen.



Im Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus Graz-St.Peter fand am 29. April die feierliche Zertifikatsverleihung des Europäischen Heimleiterverbandes (E.D.E) statt. Im Rahmen der Veranstaltung gab es auch eine Podiumsdiskussion.



Drei Maturantinnen der Caritas HLW Sozialmanagement organisierten am 3. Mai im Caritas-Schulungszentrum in der Grabenstraße 41 eine Vernissage mit dem Motto „Bilder von R.R. Willi Arndt“.



Das Fitness-Studio Curves sammelte im April an zwei Grazer Standorten Lebensmittel für bedürftige Menschen in Caritas-Einrichtungen wie das Haus Elisabeth, die Arche 38, das Marienstüberl oder das Team On. Die Kundinnen von Curves stellten bei dieser eindrucksvollen Aktion insgesamt über 3.000 Kilo an haltbaren Lebensmitteln zur Verfügung.



Platz nehmen im öffentlichen Raum“ hieß es am 24. Mai am Grazer Tummelplatz. Bei der Initiative vom Caritas-Jugendstreetwork wurden PassantInnen ermutigt den öffentlichen Raum wieder für sich zu nutzen.



Rund um den 20. Mai ließen hunderte SchülerInnen aus neun steirischen Schulen für soziale Gerechtigkeit die Sohlen glühen. Sie waren damit Teil der österreichweiten Aktion LaufWunder 2011. Sie organisierten, suchten SponsorInnen und vor allem: sie liefen, liefen und liefen! Mit den erlaufenen Geldbeträgen unterstützten sie Projekte für Kinder und Jugendliche im In- und Ausland.



Am 21. Mai brachen über 1.200 steirische HaussammlerInnen anlässlich der 60. Caritas-Haussammlung zur Wallfahrt nach Mariazell auf. Nach dem gemeinsamen Festgottesdienst dankten Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari sowie Caritas-Direktor Franz Küberl für den unermüdlichen Einsatz der HaussammlerInnen für notleidende Menschen in der Steiermark.



Ungewohnte Klänge durchzogen am 9. Juni am frühen Abend die Aula des Caritas-Schulungszentrums in der Grabenstraße. Die „Manila Chamber Singers“, junge professionelle SängerInnen mit Leidenschaft für den Chorgesang, begeisterten das Publikum mit ihrem Mix aus philippinischer und internationaler Musik. Ein Teil der Einnahmen wurde an das Caritas Haus Elisabeth, eine Notschlafstelle für Frauen, gespendet.



Seit 16. Juni bietet das neue Caritas-Familienhaus St.Christoph in Graz kompetente Hilfe bei Überforderung und brüchigen Familienstrukturen für Schwangere, Mütter und Väter an. Nach der feierlichen Eröffnung mit Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari und Caritasdirektor Franz Küberl stehen zwei Wohngemeinschaften für insgesamt 15 Personen und drei mobil betreute Wohnungen für jugendliche Paare bereit.



Rund 500 Besucher und Besucherinnen informierten sich am 17. Juni im Grazer Landhaushof über die Angebote der Caritas zur freiwilligen Mitarbeit. Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und Landeshauptmann Mag. Franz Voves, zeigten sich von dem Angebot begeistert und wurden auch selbst aktiv. Etwa beim Zuschneiden von Taschen des Jugendbeschäftigungsprojektes tag.werk.



Der Star-Designer La Hong präsentierte am 15. Juli seinen ganz besonderen Beitrag zur Augustsammlung, die für Menschen in Not in Afrika, Asien und Lateinamerika nachhaltige Hilfsprojekte ermöglicht. Er kreierte ein spezielles T-Shirt im Zeichen der Liebe=caritas in limitierter Auflage. Der Teilerlös kam den Projekten der Caritas zu Gute.



Beim 9. Homeless World Cup in Paris holte das österreichische Nationalteam unter der Führung von Teamchef Gilbert Prilasnig und Coach Klaus Fuchsden tollen 21. Platz. Ermöglicht wurde die Teilnahme durch eine Reihe von Sponsoren, allen voran Gaulhofer und Coca-Cola. Im Bild das österreichische Team mit ÖFB-Präsident Leo Windtner.



Seit mehr als sechs Jahren unterstützt die Steiermärkische Sparkasse das tag.werk der Caritas Steiermark, wo junge Erwachsene bis 25, gemeinsam mit Designern kreative Taschen und Accessoires aus Recycling-Materialien gestalten. Am 6. September überreichte der Vorstandsvorsitzende Dr. Gerhard Fabisch einen Scheck über 20.000 Euro an Caritasdirektor Franz Küberl und verlängerte die Partnerschaft um ein weiteres Jahr.



Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz und Caritaspräsident Franz Küberl eröffneten am 22. September das Lerncafe in der Pfarre Schutzensel in Graz. In den Lerncafes erhalten Kinder – die meisten mit Migrationshintergrund – Unterstützung beim Lernen durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen.



Die von Richard Kriesche konzipierte Ausstellung rand:::zone wurde am 22. September im Rahmen einer Kunstauktion mit dem bekannten „Im-Kinsky“-Auktionator Otto Hans Ressler eröffnet und erbrachte einen Auktionserlös von 34.630 Euro. Zwei Drittel des ersteigerten Wertes kamen ausgewählten Projekten der Caritas im In- und Ausland zugute.



Zum zweiten Mal rief „innocent“ gemeinsam mit der Caritas im Oktober alle Strickbegeisterten zum „Hauben-Stricken“ auf. Mit den kleinen Wollhauben wurden bei Billa und Merkur die innocent-Smoothies-Flaschen geschmückt. 2010 wurden österreichweit 55.734 Mützen gestrickt. 30 Cent pro verkaufter Flasche gingen an die Caritas, die damit ältere Menschen in Not unterstützte.



Sozialminister Hundstorfer und die Gesundheitslandesrätin Edlinger-Ploder überreichten am 18. Oktober das „Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime“ an den Leiter des Caritas Senioren- und Pflegewohnheimes Graz-Straßgang. Diese Auszeichnung steht für weitreichende Maßnahmen zur Sicherstellung einer größtmöglichen, individuellen Lebensqualität der BewohnerInnen und die Achtung der Arbeitsqualität.



Das tag.werk hat sich mittlerweile zu einem Fixpunkt nicht nur für die dort tätigen Jugendlichen, sondern auch für die Grazer Designszene entwickelt. Aus diesem Anlass lud das erfolgreiche Caritas-Jugendbeschäftigungsprojekt am 24. Oktober PartnerInnen und SponsorInnen zur tag.werk.schau in die Verkaufsräume in der Mariahilferstraße 13 in Graz ein. Als Höhepunkt wurde das neu entwickelte Taschenmodell „Jane Fonda“ vorgestellt.



Am 21. Oktober rockte die Listhalle in Graz. Bei dem Benefizkonzert „Clubbing and Concert for Charity“ spielten 14 Bands und 20 DJs für Menschen in Not. Es wurden über 10.000 Euro für Caritas-Obdachloseneinrichtungen gespendet.



Im Zuge des Pressegesprächs „Soziale Wärme spenden“ am 7. November stellten Direktor Franz Küberl und Fachbereichsleiterin Yasmin Gogl neue Ansätze zur Armutsbekämpfung vor. So wird im Rahmen der Familienhilfe ein spezielles Haushaltsorganisationstraining „HOT“ angeboten. Dabei geht es um Vermittlung von Basiskompetenzen wie gesunde Ernährung (mit wenig Geld), gute Kinderbetreuung oder effiziente Haushaltsführung.



Große Freude und Begeisterung lösten Ende November die Meisterbälle, die der SK Puntigamer Sturm Graz für das Caritas-Waisenhausprojekt im Sudan zur Verfügung stellte, aus. Die „St. Vincent De Paul Society“ in Karthum beherbergt in ihren Waisenhäusern rund 500 Waisen und Straßenkinder. Mit Spenden aus der Steiermark kann den Kindern Unterkunft und Ausbildung gegeben werden.



Vom 18. bis 20. November trafen sich 28 Jugendliche aus fünf Diözesen in Graz, um ihre Ideen, Wünsche und Fragen einzubringen und um möglichst viele theoretische, praktische und methodische Infos rund um das Thema Asyl und Integration zu erhalten. Die ausgebildeten TeilnehmerInnen werden als Multiplikatoren in Schulen, Jugend- und Firmengruppen mit Workshops zum Thema Asyl und Integration unterwegs sein.



Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Caritas Familienhilfe Steiermark fand am 21. November an der Fachhochschule Joanneum die Fachtagung „Familien gegenwärtig“ statt. Landeshauptmann-Stellvertreter Siegfried Schrittwieser und Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg betonten in ihren Statements die Aktualität dieses Sozialberufes. Die Rote Nasen Clown Doctors sorgten an diesem spannenden Tag für die nötige Portion Humor.



SchülerInnen der multikulturellen sechsten Klasse des BRG Oeversee gestalteten einen ganz besonderen Nikolaustag mit einem Getränke- und Mehlspeisenbuffet und einer Kleidersammlung zugunsten der Ärmsten im Grazer Marienstüberl. Eine besondere Wertschätzung erfuhr diese Aktion durch den Besuch von Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari und Caritas-Bereichsleiter Mag. Franz Waltl.



Im feierlichen Rahmen des Gemeinderats-Sitzungssaales wurde am 7. Dezember zum dritten Mal der „Menschenrechtspreis der Stadt Graz“ vergeben. Einer der Preisträger war der Salvatorianerpater Berno Rupp. Für seine Projekte im rumänischen Temesvar arbeitet der Pater eng mit der Caritas Auslandshilfe zusammen. Durch Spendengelder finanziert entstanden so ein Nacht-Asyl, ein Frauenhaus, eine Jugendfarm und eine Armenauspeisung.



Die brandneue „Clubbing & Concert 4 Charity DVD“ wurde am Samstag den 3. Dezember in der Shopping City Nord präsentiert. Eine limitierte Auflage von 4.000 Stück wurde unter anderem auch von Megaphon-VerkäuferInnen gegen eine Spende von 13 Euro an den Mann bzw. die Frau gebracht. Die Spendenerlöse der DVD gingen an die Caritas und das Megaphon.



Der Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Stmk., Ökonomierat Johann Resch, die Obmannstellvertreterin der steirischen Christbaumbauern Martina Lienhart sowie der Geschäftsführer der steirischen Christbaumbauern Matthias Maier übergaben am 13. Dezember im Ressorhof steirische Nordmannentannen an die Caritas. Sie standen im Ressorhof, der Arche 38, im Team ON, im Haus Elisabeth und im Marienstüberl.



Die Caritas und die Energie Steiermark verbindet seit Jahren eine Partnerschaft. Am 16. Dezember brachte der Landesenergiespender ein Caritas-Behindertenprojekt „ins Rollen“. Vorstandssprecher Dr. Oswin Kois übergab Caritasdirektor Franz Küberl einen Scheck über 15.000 Euro für den dringend benötigten Bus für das „Team Schmetterling“.





SpenderInnenbetreuung. Die Caritas ist traditionell sehr zurückhaltend damit, SpenderInnen vor den Vorhang zu holen. Weil – wo damit beginnen und wo damit aufhören? Eine kleine Spende kann einem finanziell weniger gut gestellten Menschen genauso viel kosten wie eine große Spende einem besser gestellten. Die Zurückhaltung bei der Nennung der SpenderInnen hat also ihre guten Gründe. Nichtsdestotrotz ist die Caritas enorm dankbar für jede einzelne Spende. Viele wichtige Projekte für Menschen in Not könnten ohne Spenden nicht verwirklicht werden. Wenn wir also vom Liebesleben der Caritas reden, dann ist eine Beziehung ganz zentral – die Verbindung zwischen SpenderIn und den Menschen, die der Hilfe anderer bedürfen. Die SpenderInnenbetreuerinnen der Caritas – im Bild Christine Höfer, Manuela Speiser, Gerlinde Privscek (von links) – stehen hier stellvertretend für die tausenden „Liebesbeweise“ der SpenderInnen für hilfsbedürftige Menschen. Im Jahr gehen rund 65.000 Belege durch die Hände der Spendenbetreuerinnen. Sie tragen Sorge, dass jede Spende dorthin gebucht wird, wo sie hingehört. Und sie beantworten alle Fragen von SpenderInnen, die sich über die vielfältigen Projekte der Caritas im In- und Ausland informieren wollen.

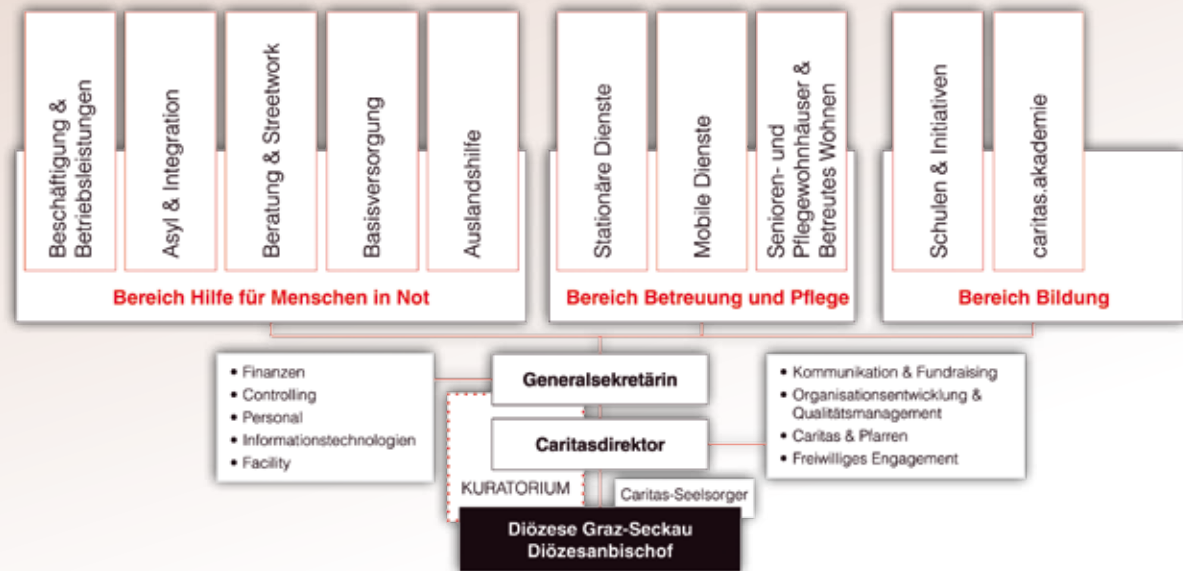
Pfarrcafe „'s Plauscherl“ Trofaiach. Sie sind zwei starke Frauen – Annemarie Kaiser und Hermine Schlager (Vierte und Sechste von links) – die das Pfarrcafe „'s Plauscherl“ in Trofaiach ins Leben gerufen haben, um „zu begegnen, zu begleiten und zu beraten“. „'s Plauscherl“ ist zwei Mal wöchentlich geöffnet, es werden Vorträge organisiert, ein Trauercafe angeboten, mit Hilfe der Pfarrcaritas und der Volkshilfe Auswege aus schwierigen Lebenslagen gesucht oder



es wird einfach in gemütlicher Atmosphäre bei selbst gebackenem Kuchen Zeit zusammen verbracht. Inzwischen sorgen acht Freiwillige sowie ein Zivildienstler dafür, dass im „s Plauscherl“ immer alles in Ordnung ist. Und warum kommen die BesucherInnen hier her? „Weil es immer gemütlich ist“, verrät Käthe Dorfer. Petra Dorfer kann sich hier „nach der Arbeit gut entspannen“. Und Helene Folnek bringt ihr Motiv mit einem Wort auf den Punkt: „Vierserschnapsen“.



Caritas Intern



Caritas der Diözese Graz-Seckau

8011 Graz, Raimundgasse 16
 Telefon-Vermittlung: 0316/80 15-0
 Fax: 0316/81 23 58
 office@caritas-steiermark.at
<http://www.caritas-steiermark.at>

Direktion

Dr. h.c. Franz Küberl
 Tel: 0316/80 15-212
 Fax: DW 264
 franz.kueberl@caritas-steiermark.at

Generalsekretariat

Mag^a Edith Pfeiffer
 Tel: 0316/80 15-217
 Fax: DW 264
 generalsekretariat@caritas-steiermark.at

Finanzen

Mag^a Petra Prattes
 Tel: 0316/80 15-233
 Fax: 0316/81 23 58
 petra.prattes@caritas-steiermark.at

Controlling

Mag^a (FH) Christine Pusch
 Tel: 0316/80 15-276
 Fax: 0316/81 23 58
 c.pusch@caritas-steiermark.at

Facility

Ing. Peter Bagola
 Tel: 0316/80 15-279
 Fax: 0316/67 39 42
 peter.bagola@caritas-steiermark.at

Organisationsentwicklung & Qualitätsmanagement

Mag^a Anita Lang-Schmidt
 Tel: 0316/80 15-224
 Fax: DW 274
 anita.lang@caritas-steiermark.at

Informationstechnologien

Wolfgang Riebenbauer
 Tel: 0316/80 15-225
 Fax: 0316/81 23 58
 w.riebenbauer@caritas-steiermark.at

Caritas & Pfarren

Mag. Bernhard Pletz
 Tel: 0316/80 15-260
 Fax: DW 274
 bernhard.pletz@caritas-steiermark.at

Personal

Franz Kraxner
 Tel: 0316/80 15-207
 Fax: 0316/81 23 58
 personal@caritas-steiermark.at

Freiwilliges Engagement

Mag. Bernhard Sundl
 Mob.: 0676/880 15 237
 Fax: 0316/90 24 00
 b.sundl@caritas-steiermark.at

Kontakt und Beratung für freiwillige Mitarbeit

Mag^a Carmen Brugger
 Tel: 0316/80 15-272
 Fax: DW 274
 freiwillige@caritas-steiermark.at

youngCaritas

8011 Graz, Raimundgasse 16
 Tel: 0316/80 15-248
 Fax: DW 274
 young@caritas-steiermark.at

Zivildienst

Joachim Schober
 Tel: 0316/80 15-269
 Fax: 0316/81 23 58
 zivildienst@caritas-steiermark.at

Kommunikation & Fundraising

Mag. Harald Schmied
 Tel: 0316/80 15-241
 Fax: DW 274
 office@caritas-steiermark.at

Kommunikation & Unternehmenskooperationen

Mag^a Katharina Hofmann-Sewera
 Tel: 0316/80 15-250
 Fax: DW 274
 k.hofmann-sewera@caritas-steiermark.at

Fundraising in den Schulen

DIⁱⁿ (FH) Bettina Gjecaj
 Tel: 0316/80 15-253
 Fax: DW 274
 bettina.gjecaj@caritas-steiermark.at

Fundraising in den Regionen

Mag. Georg Eichberger, MSc
 Tel: 0316/80 15-275
 Fax: DW 274
 georg.eichberger@caritas-steiermark.at

Schenkungen, Erbschaften

Mag. Peter Fischbäck
 Tel: 0316/80 15-234
 Fax: DW 274
 peter.fischbaeck@caritas-steiermark.at

The Homeless World Cup & Initiative Goal

MMag. Thomas Jäger
 8011 Graz, Raimundgasse 16
 Tel: 0316/80 15-248
 Fax: DW 274
 t.jaeger@caritas-steiermark.at

Caritas-Einrichtungen der Diözese Graz-Seckau

HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT

Bereichsleiter Mag. Franz Waltl
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-315
Fax: 0316/72 13 69-314
hilfe@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH Auslandshilfe

Mag^a Brigitte Kroutil-Krenn
Tel: 0316/80 15-239 od. 243
Fax: DW 274
auslandshilfe@caritas-steiermark.at

Hilfswerk Sr. Emmanuel für Ägypten u. Sudan
8047 Graz, Berlinerring 5
Tel: 0676/880 15 238
Fax: 0316/80 15 274
hilfswerk.emm@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH Beschäftigung und Betriebsleistungen

Fachbereichsleiter Peter Wagner
Tel: 0316/80150 600
Fax: 0316/68 14 03
peter.wagner@caritas-steiermark.at

Carla Sachspendenzentrale Lindengasse
Bekleidung, Bücher, Möbel, Haushaltswaren u.a.
8045 Graz, Lindengasse 18a
Tel: 0316/80 15 640
Fax: 0316/68 62 79
carla@caritas-steiermark.at

Carla Eggenberg
8020 Graz, Karl Morre Straße 68
Tel: 0676/880 15 683

Carla Geidorf
8010 Graz, Grabenstraße 39/1
Tel: 0316/80 15-604

Carla St. Leonhard
8010 Graz, Merangasse 27
Tel: 0676/880 15 777

Carla Jakomini
8010 Graz, Jakoministraße 10
Tel: 0676/880 15 684

Carla Graz – St. Peter
8042 Graz, Petersgasse 78
Tel: 0676/880 15 682

Carla Gries
8020 Graz, Herrgottswiesgasse 117
Tel: 0316/80 15 645

Carla Lend
8020 Graz, Keplerstraße 38
Tel: 0676/880 15 643

Carla Kapfenberg
8605 Kapfenberg, Grazerstraße 12
Tel: 03862/27 0 79
carla-kapfenberg@caritas-steiermark.at

Carla Leoben
8700 Leoben, Franz Josef Straße 23
Tel: 03842/46 1 86
carla-leoben@caritas-steiermark.at

Carla Trieben
8784 Trieben, Schoberpass Bundesstraße 53
Tel: 03615/28 0 62

Carla Knittelfeld
Kirchengasse 6
8720 Knittelfeld
Tel.: 03512/71 642

Carla Gröbming
8962 Gröbming 28
Tel: 0676/880 15 385

Carla Liezen
8940 Liezen, Grimminggasse 17
Tel: 03612/22 7 66

Carla Köflach
8580 Köflach Hauptplatz 5
Tel: 03142/61 8 17

Carla & Solidarmarkt Hartberg
8230 Hartberg, Michaeligasse 5
Tel: 03332/662-07
Fax: DW 42
ida.hartberg@caritas-steiermark.at

Carla & Solidarmarkt Mürrzusschlag
8680 Mürrzusschlag, Wienerstraße 35
Tel: 0676/88 015 637

IdA – Integration durch Arbeit
Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt
8010 Graz, Schönaugasse 121
Mob: 0676/880 15 237
Fax: 0316/90 24 00
ida.graz@caritas-steiermark.at

IdA Hartberg
8230 Hartberg Michaeligasse 5
Tel: 03332/66 2 07
Fax: 03332/66 2 42
ida.hartberg@caritas-steiermark.at

IdA Knittelfeld
8720 Knittelfeld, Kirchengasse 6
Tel: 03512/71 6 42
Fax: 03512/71 6 30
ida.knittelfeld@caritas-steiermark.at

IdA Köflach
8580 Köflach Hauptplatz 5
Tel: 03144/90 600
Fax: 03144/90 601
ida.koefflach@caritas-steiermark.at

Jugendbeschäftigungsprojekt tag.werk
8020 Graz, Mariahilferstraße 13
Tel: 0316/90 85 31
Fax: DW 15
tag.werk@caritas-steiermark.at

Möbelabholung
LKW-Fuhrpark
8010 Graz, Grabenstraße 39
Tel: 0316/80 15-620
Fax: 0316/68 14 03

SNB – Stundenweise niederschwellige Beschäftigung
8010 Graz, Herrgottswiesgasse 117
Tel: 0316/80 15-620
Fax: 0316/68 14 03
werkstart-graz@caritas-steiermark.at

Start2Work-Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt für Jugendliche
8010 Graz, Herrgottswiesgasse 117
Tel: 0316/80 15-620
start2work@caritas-steiermark.at

WerkStart Graz
Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt
8010 Graz, Grabenstraße 39
Tel: 0316/80 15-620
Fax: 0316/68 14 03
werkstart-graz@caritas-steiermark.at

WerkStart Obersteiermark
Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt
Standort Kapfenberg
8605 Kapfenberg, Grazerstraße 12
Mob: 0676/880 15 638
werkstart-ostmk@caritas-steiermark.at

Standort Liezen
8940 Liezen, Hauptstraße 7
Tel: 03612/90 320
Fax: DW 18
werkstart-ostmk@caritas-steiermark.at

Projekt Offline
(in Trägerschaft der Santner-Privatstiftung, durchgeführt von der Caritas)
8010 Graz, Schönaugasse 121
Mob: 0676/880 15 237
offline@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH Asyl & Integration

Fachbereichsleiter Mag. Franz Waltl
Tel: 0316/80 15-315
Fax: 0316/72 13 69-314
franz.waltl@caritas-steiermark.at

Projekt Divan – Frauenspezifische Beratung für Migrantinnen
8010 Graz, Leonhardstraße 116
Mob: 0676/880 15 744
Fax: 0316/32 57 06-440
divan@caritas-steiermark.at

**Integration und Projekte
Caritas Campus, Bildung & Migration**
8010 Graz, Leonhardstraße 116
Mob: 0676/880 15 327
Fax: 0316/32 57 06-440
integration@caritas-steiermark.at
anton.fink@caritas-steiermark.at

**Integrationsprojekte:
Deutschkursoffensive**
Tel: 0676/880 15 727
renata.bionda@caritas-steiermark.at

Mobile Integrationsbetreuung
Tel: 0676/880 15 378
philipp.baader@caritas-steiermark.at

SIQ! Sport-Integration-Qualifikation
Mob: 0676/880 15 345
m.teichmann@caritas-steiermark.at

ABC und mehr
Mob: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

Microsoft Computer ABC
Mob: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

Deutsch + Bau
Mob: 0676/880 15 717
w.rajakovics@caritas-steiermark.at

Deutsch + Gastro
Mob: 0676/880 15 231
claudia.moser@caritas-steiermark.at

Deutsch + Reinigung
Mob: 0676/880 15 323
emina.saric@caritas-steiermark.at

Deutsch + Soziale Betreuungsberufe
Tel: 0676/880 15 374
j.schwarz@caritas-steiermark.at

Lerncafe Gries
8020 Graz, Dreihackengasse 5 - Andrä Foyer
Tel: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

Lerncafe Lend
8020 Graz, Mariengasse 31
Tel: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

Lerncafe Mondl Knittelfeld
8720 Knittelfeld, Anton Regner Straße 1
Tel: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

Lerncafe Leoben
8700 Leoben, Lorberaustraße 8
Tel: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

LernBar
Tel: 0676/880 15 372
silke.strasser@caritas-steiermark.at

Schulsozialarbeit Steiermark
8010 Graz, Leonhardstraße 116
Mob: 0676/880 15 717
w.rajakovics@caritas-steiermark.at

MigrantInnen Schulklasse
8010 Graz, PFS Grabenstraße 41
Mob: 0676/880 15 435
eva.martini@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsbetreuung und -beratung
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-338
Fax: 0316/72 13 69-340
g.polesnig@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsrechtsberatung
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15 339
Fax: 0316/72 13 69-340
j.krobath@caritas-steiermark.at

UMA
8010 Graz, Grabenstraße 88
Tel: 0316/67 39 42 337
maria.koller@caritas-steiermark.at

Rechtsberatung am BAA Graz
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-337
Fax: 0316/72 13 69-340
christine.neidhart@caritas-steiermark.at

Regionalbetreuung Graz
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-336
Fax: 0316/72 13 69-340
albert.cerny@caritas-steiermark.at

Regionalbetreuung Graz-Umgebung & Südmtk.
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-334
Fax: 0316/72 13 69-340
j.krobath@caritas-steiermark.at

Regionalbetreuung Obersteiermark
8700 Leoben, Franz-Josef-Straße 21
Mob: 0676/880 15 370
v.abrashi@caritas-steiermark.at

Regionalbetreuung Oststeiermark
8230 Hartberg, Herrngasse 18
Mob: 0676/880 15 376
csaba.lanyi@caritas-steiermark.at

Rückkehrhilfe
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-323
Fax: 0316/72 13 69-340
christina.schnitzler@caritas-steiermark.at

Schubhaftbetreuung
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-357
Fax: 0316/72 13 69-340
schubhaftbetreuung@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsunterbringung
8020 Graz, Wiener Straße 197b
Mob: 0676/88 015 619
Fax: 0316/72 13 69-340
sabina.dzalto@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsquartier Keplerstraße 20
8020 Graz, Keplerstraße 20
Mob: 0676/880 15 387
m.fuernschuss@caritas-steiermark.at

Projekt Welcome
8020 Graz, Himteichstraße 11
Mob: 0676/880 15 390
juergen.temmer@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsquartier Haus St.Michael
8020 Graz, Wiener Straße 197B
Mob: 0676/880 15 387
m.fuernschuss@caritas-steiermark.at

Flüchtlingsquartier Mitterstraße
8054 Graz, Mitterstraße 47
Tel: 0316/90 88 16
Fax: DW 19
karl.lippitz@caritas-steiermark.at

Flüchtlingswohnhaus St. Peter
8042 Graz, St. Peter Hauptstraße 61/34
Tel: 0316/47 14 58
Fax: 0316/90 82 09
soldo.zoran@caritas-steiermark.at

Caritas-Einrichtungen der Diözese Graz-Seckau

Frauenwohnhaus Kalvarienbergstraße

8020 Graz, Kalvarienbergstraße 15a
Tel: 0316/72 01 70
Fax: DW 21
v.gallob@caritas-steiermark
frauenwohnhaus@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH

Beratung und Streetwork

Fachbereichsleiter DSA Roland Urban,
MAS
Mob: 0676/880 15 351
r.urban@caritas-steiermark.at

Beratungszentrum für Schwangere

8010 Graz, Nelkengasse 5
Stufenfreier Eingang Kaiserfeldgasse 27
Tel: 0316/80 15-400
Fax: 0316/32 57 06-404
schwangerenberatung@caritas-
steiermark.at

Jugendstreetwork & Anlaufstelle

8010 Graz, Schönaugasse 12A
Tel: 0316/81 05 91
Fax: DW 14
jugendstreetwork@caritas-steiermark.at

Kontaktstelle Anonyme Geburt

8010 Graz, Nelkengasse 5
Stufenfreier Eingang Kaiserfeldgasse 27
Tel: 0316/80 15-405
Fax: 0316/32 57 06-404
Hotline: 0800 83 83 83
kontaktstelle@caritas-steiermark.at

MigrantInnenberatung Obersteiermark

8700 Leoben, Franz-Josef-Straße 21
Mob: 0676/880 15 377
teuta.abrashi@caritas-steiermark.at

MigrantInnenberatung Oststeiermark

8230 Hartberg, Herrengasse 18
Mob: 0676/880 15 376
csaba.lanyi@caritas-steiermark.at

MultiplikatorInnen PfarrmitarbeiterInnen

8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/67 53 44

ÖPA

Österreichische Plattform für Alleiner-
ziehende
8020 Graz, Carnerigasse 34
Tel: 0316/80 15-300
Fax: 0316/72 13 69-340
erstkontakt@caritas-steiermark.at

Sozialzentrum - Informationsstelle,

Erstkontakt

8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-300
Fax: 0316/72 13 69-340
erstkontakt@caritas-steiermark.at

Sozialberatung – Einzelhilfe

8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-321, -322, -324, -326
Fax: 0316/72 13 69-340
sozialberatung@caritas-steiermark.at

Sozialberatungsstelle Bruck/Mur

8600 Bruck, Kirchplatz 1
Tel: 03862/51 9 60-19
Fax: DW 6
bruck@graz-seckau.at

Sozialberatungsstelle Knittelfeld

8720 Knittelfeld, Kirchengasse 8
Tel: 03512/728 15
Fax: 03512/82 64 38
knittelfeld.caritas@graz-seckau.at

Sozialberatungsstelle Leoben

8700 Leoben, Franz-Josef-Straße 21
Tel: 03842/46 1 86-16
Fax: DW 15
sozialberatung.leoben@caritas-steiermark.at

Sozialberatungsstelle Voitsberg

8570 Voitsberg, Conrad-von-Hötzen-
dorf-Straße 25 a
Tel: 03142/23 8 24
Fax: 03142/23 8 29
rs.voitsberg@caritas-steiermark.at

Streetwork im Drogenbereich & Kontaktladen

8020 Graz, Orpheumgasse 8/I
Tel: 0316/77 22 38
Fax: DW 19
streetwork@caritas-steiermark.at

Wohnungssicherung Graz (WOG), Koordinationsstelle Wohnungssicherung Steiermark (KOWOS)

8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15 300
Fax: 0316/72 13 69-314
wohnungssicherung@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH

Basisversorgung

Fachbereichsleiter Michael Lintner
Tel: 0316/80 15-731
Fax: 0316/71 25 09
michael.lintner@caritas-steiermark.at

Arche 38

Beratungsstelle, Notschlafstelle
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15 730
Fax: 0316/72 13 69-314
arche@caritas-steiermark.at

Arche 38

Wohngemeinschaft für Männer
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15 300
Fax: 0316/72 13 69-314
arche@caritas-steiermark.at

Haus Elisabeth

Notschlafstelle für Frauen und Mütter
mit Kindern
8020 Graz, Bergstraße 24
Tel: 0316/80 15-740
Fax: 0316/67 29 72
haus.elisabeth@caritas-steiermark.at

Ambulatorium Caritas Marienambulanz

Medizinische Erst- und Grundversorgung
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-361
Fax: 0316/72 13 69-353
marienambulanz@caritas-steiermark.at

Marienstüberl

Mittagstisch und Begegnungsstätte
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15-302
Fax: 0316/72 13 69-340
marienstueberl@caritas-steiermark.at

Ressidorf

Notschlafstelle
8020 Graz, Herrgottwiesgasse 67
Tel: 0316/26 15 59
Fax: 0316/26 25 59
ressidorf@caritas-steiermark.at

Schlupfhaus

Jugendnotschlafstelle, Einzelbetreuung,
Wohnbegleitung
8010 Graz, Mühlgangweg 1
Tel: 0316/48 29 59
Fax: DW 20
m.auferebauer@caritas-steiermark.at

Betreute Übergangswohnungen

8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15 736
Fax: 0316/72 13 69-314
uebergangswohnungen@caritas-steiermark.at

Team ON

Private Initiative für Menschen am Rand
der Gesellschaft
8020 Graz, Keplerstraße 82
Tel: 0316/80 15 736
Fax: 0316/72 13 69-314
team.on@caritas-steiermark.at

BETREUUNG UND PFLEGE

Bereichsleiterin Maria Gschaider
8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Tel: 0316/80 15-415
Fax 32 57 06-425
maria.gschaider@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH

Stationäre Dienste

Fachbereichsleiter MA Michael Varadi
Tel: 03152/49 76
Fax: DW 4
m.varadi@caritas-steiermark.at

Aloisianum

Alkoholtherapeutische Wohngemein-
schaft für Frauen u. Männer
8020 Graz, Herrgottwiesgasse 7
Tel: 0316/80 15 630
Fax: 0316/76 65 05
aloisianum@caritas-steiermark.at

Wohnhaus am Volksgarten

Sozialpsychiatrisches Wohnen für
Frauen u. Männer
8020 Graz, Mühlgasse 60
Vollbetreutes Wohnen
Tel: 0316/720 270
Fax: DW 150
Mob: 0676/880 15 718
Teilbetreutes Wohnen
Mob: 0676/880 15 719
wohnhaus.volksgarten@caritas-
steiermark.at

Sozialpädagogische Jugendwohn- gemeinschaft Voitsberg, mobil betreutes Jugendwohnen und Erziehungshilfe

Vollstationäre Wohngemeinschaft,
mobile Betreuung und Erziehungshilfe
im Raum Voitsberg
8570 Voitsberg, Conrad-von-Hötzen-
dorfstraße 25 A/3
Tel: 03142/23 5 94
Fax: 03142/22 1 86
jwg.voitsberg@caritas-steiermark.at

Sprungbrett, Soz. Therap. Jugendwohn- gemeinschaft, mobil betreutes Jugend- wohnen und Erziehungshilfe

Vollstationäre Wohngemeinschaft,
mobile Betreuung und Erziehungshilfe
im Raum Feldbach
8330 Feldbach, Oedter Straße 3a
Tel: 03152/49 76
Fax: DW 4
sprungbrett@caritas-steiermark.at

Familienhaus St.Christoph

Mutter-Kind Wohngemeinschaft und
Mobile Betreuung junger Mütter
8041 Graz, Liebenauer Hauptstraße
285

WG Eva

Tel: 0316/90 93 00-200
Fax: 0316/90 93 00-210
wg.eva@caritas-steiermark.at

WG Offene Tür

Tel: 0316/90 93 00-100
Fax: 0316/90 93 00-110
wg.offene.tuer@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH

Mobile Dienste

Fachbereichsleiterin Mag^a Yasmin Gogl
Tel: 0316/80 15-419
Fax: 0316/32 57 06-425
y.gogl@caritas-steiermark.at

Mobile Dienste – Sekretariat

8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Tel: 0316/80 15-418
Fax: 0316/32 57 06-425
mobile.dienste@caritas-steiermark.at

Mobile Dienste – Sekretariat

8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Tel: 0316/80 15-418
Fax: 0316/32 57 06-425
mobile.dienste@caritas-steiermark.at

Familienhilfe – Regionalstelle Stadt Graz

8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Tel: 0316/80 15-419
Fax: 0316/32 57 06-425
Mob: 0676/880 15 409
y.gogl@caritas-steiermark.at

Familienhilfe – Regionalstelle Graz- Umgebung, West- und Südsteiermark

8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Tel: 0316/80 15-410
Fax: 0316/32 57 06-425
Mob: 0676/880 15 410
erni.delgado@caritas-steiermark.at

Familienhilfe – Regionalstelle Oststei- ermark

8200 Gleisdorf, Business Park 2
Tel: 03112/68 81
Fax: 03112/38 350
Mob: 0676/880 15 585
c.engelmann@caritas-steiermark.at

Familienhilfe – Regionalstelle Oberstei- ermark

8700 Leoben, Kärntnerstraße 395
Mob: 0676/880 15 551
Fax: 03842/46 186-15
e.pirker@caritas-steiermark.at

Hauskrankenpflege - Stützpunkt Mobile Dienste Graz

Hauskrankenpflege, Alten-, Pflege- und
Heimhilfe
8054 Graz, Kärntnerstraße 427
Tel: 0316/90 85 01-170
Fax: DW 175
Mob: 0676/880 15 583
mobdi.hkpf.graz@caritas-steiermark.at

Mobile Dienste Weiz-Umgebung

Alten-, Pflege- und Heimhilfe
8160 Weiz, Weizberg 13
Tel: 03172/440 50

Mobile Dienste Peggau

Alten-, Pflege- und Heimhilfe
8120 Peggau, Franz-Tieber-Platz 5
Tel: 03127/22 22 13

Mobile Dienste Hartberg

Alten- und Pflegehilfe
8230 Hartberg, Rot-Kreuz-Platz 1
Tel: 03332/620 44-22
Fax: DW 29

Mohi

Familienentlastung u. persönliche
Assistenz im Behindertenbereich
8010 Graz, Plüddemanngasse 87
Tel: 0676/880 15 464
mohigratz@caritas-steiermark.at

Mohi Obersteiermark

Familienentlastung u. persönliche
Assistenz im Behindertenbereich
8700 Leoben, Kärntnerstraße 395
Mob: 0676/880 15 551
Fax: 03842/46 1 86-15
e.pirker@caritas-steiermark.at

Sozialpädagogische Familienbetreuung

Kontaktstelle
8200 Gleisdorf, Business Park 2
Tel: 03112/38 536
Fax: 03112/38 350
Mob: 0676/880 15 555
sfb@caritas-steiermark.at

Team Schmetterling

Freizeitgestaltung mit Menschen mit
Behinderungen
8010 Graz, Plüddemanngasse 87
Mob: 0676/880 15 481
Fax: 0316/68 33 58-15
team-schmetterling@caritas-steiermark.at

Caritas Notruftelefon

Kontaktstelle
8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Mob: 0664/848 26 11
Tel: 0316/80 15-416
notruftelefon@caritas-wien.at

Entlastung bei Demenz Murau

Helga Pirer
Mob: 0676/880 15 289
helga.pirer@caritas-steiermark.at

Entlastung bei Demenz Weiz

Angela Lackner
Mob: 0676/880 15 426
angela.lackner@caritas-steiermark.at

Entlastung bei Demenz Süd- und Weststeiermark

Hermann Fuchs, BSc
Mob: 0676/880 15 425
hermann.fuchs@caritas-steiermark.at

24h-Pflege

Verein „Rundum Zuhause betreut“
3100 St.Pölten, Hasnerstraße 4
Tel: 0810/24 25 80
office@caritas-rundumbetreut.at

Sozialbetreuung

8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Mob: 0676/88015 409
Fax: 0316/32 57 06-425
y.gogl@caritas-steiermark.at

Stadt.Wohnzimmer

Maga Michaela Rachdi-Sakac
8020 Graz, Karlauplatz 1
Mob: 0676/880 15 402
m.rachdi@caritas-steiermark.at

Sozialraum

8020 Graz, Karlauplatz 1
Mob: 0676/88015 202
Fax: 0316/81 23 58
sozialraum@caritas-steiermark.at

FACHBEREICH

Senioren- u. Pflegewohnhäuser und Betreutes/Betreubares Wohnen

Fachbereichsleiterin Maria Gschaider
Tel: 0316/80 15-415
Fax: 0316/32 57 06-425
maria.gschaider@caritas-steiermark.at

Betreutes/Betreubares Wohnen

8010 Graz, Leonhardstraße 116/II
Tel: 0316/80 15 428
Mob: 0676/880 15 700
Fax: 0316/32 57 06-425
c.kahler@caritas-steiermark.at

Betreubares Wohnen Fernitz

8072 Fernitz, Fürstnerstraße 4
Tel: 0676/880 15 521
peter.loder-taucher@caritas-steiermark.at

Betreubares Wohnen Gniebing-Weibenbach

8330 Gniebing Nr. 313-314
Tel: 0676/880 15 702

Betreubares Wohnen Graz

8020 Graz, Lilienthalgasse 12
Tel: 0676/880 15 568

Betreutes Wohnen Rottenmann

8786 Rottenmann, Hintergasse 13 a-c
Tel: 03614/20 145
Fax: DW 150
bw.rottenmann@caritas-steiermark.at

SeniorInnen- und Angehörigenberatung

8010 Graz, Leonhardstraße 116/EG
Tel: 0316/80 15 457
Mob: 0676/880 15 274
Fax: 0316/32 57 05 425
gerhild.hirzberger@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Friedberg

8240 Friedberg, Schießstattweg 77
Tel: 03339/24 4 12
Fax: DW 150
pflegewohnh.friedberg@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Graz – St. Peter

8042 Graz, Hubertusstraße 6
Tel: 0316/46 52 35

Fax: DW 106
pflegewohnh.hubertusstr@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Straßgang

8054 Graz, Aribonenstraße 6
Tel: 0316/90 85 01
Fax: DW 150
pflegewohnh.strassgang@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Lannach

8502 Lannach, Hangstraße 1a
Tel: 03136/83 2 94
Fax: DW 150
pflegewohnh.lannach@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Preding

8504 Preding 266
Tel: 03185/28 4 68
Fax: DW 150
pflegewohnh.preding@caritas-steiermark.at

Pflegewohnhäuser Fernitz

8072 Fernitz, Fürstnerstraße 2
Tel: 03135/50 969
Fax: DW 150
pflegewohnh.fernitz@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Schloss Wasserleith

8733 St. Marein bei Knittelfeld, Weinmeisterweg 2
Tel: 03515/48 9 85
Fax: DW 150
pflegewohnh.wasserleith@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser St. Katharina Neumarkt

8820 Neumarkt, Grüner Weg 10
Tel: 03584/35 05
Fax: DW 131
pflegewohnh.neumarkt@caritas-steiermark.at

Pflegewohnhäuser Turnau

8625 Turnau 274A
Tel: 03863/24 2 74
Fax: DW 150
pflegewohnh.turnau@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser Wies

8551 Wies, Oberer Markt 34
Tel: 03465/47 50
Fax: DW 50
seniorenwohnh.wies@caritas-steiermark.at

Pflegewohnhäuser Hitzendorf

8151 Hitzendorf 282
Tel: 03137/20 99 6
Fax: DW 150
pflegewohnh.hitzendorf@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser St. Peter am Ottersbach

8093 St.Peter am Ottersbach, Hauptstraße 26
Tel: 03477/299 45
Fax: DW 150
pflegewohnh.st.peter.o@caritas-steiermark.at

Senioren- und Pflegewohnhäuser St. Lambrecht

8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 26
Tel: 03585/567 80
Fax: DW 150
pflegewohnh.st.lambrecht@caritas-steiermark.at

Pflegewohnhäuser Rottenmann

8786 Rottenmann, Hintergasse 13 a-c
Tel: 03614/20 145
Fax: DW 150
seniorenzentrum.rottenmann@caritas-steiermark.at

BILDUNG UND INTERKULTUR

Bereichsleiter Mag. Friedrich Haring
8011 Graz, Raimundgasse 16
Tel: 0316/80 15-235
Fax: DW 274
bildung@caritas-steiermark.at

Ausbildungszentrum Wielandgasse

8010 Graz, Wielandgasse 31
Tel: 0316/82 41 51
Fax: DW 26
abz.wielandgasse@caritas-steiermark.at
Standort Preßguts

Schulzentrum Grabenstraße

8010 Graz, Grabenstraße 41
Fachschule für wirtschaftliche Berufe
Tel: 0316/80 15-435
Fax: 0316/90 80 89
fs@caritas-steiermark.at
HLW Sozialmanagement Graz
Tel: 0316/80 15-430
Fax: 0316/90 80 88
hlw.grabenstrasse@caritas-steiermark.at

Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

8600 Bruck/Mur, Lichtensteinstraße 10
Tel: 03862/53 53 1
Fax: DW 34
bakip.bruck@caritas-steiermark.at

Übungskindergarten Bruck/Mur

8600 Bruck/Mur, Lichtensteinstraße 12
Tel: 03862/53 53 1-16
Fax: DW 34
kindergarten.bruck@caritas-steiermark.at

Übungshort Bruck/Mur

8600 Bruck/Mur, Grabenfeldstraße 12
Tel: 03862/52 0 90-15
Fax: DW 14
hort.bruck@caritas-steiermark.at

Lehranstalt für Sozialberufe Rottenmann

8786 Rottenmann, Schlossgasse 122b
Tel: 03614/23 12
Fax: DW 17
la.rottenmann@caritas-steiermark.at

Caritas - Akademie

8011 Graz, Raimundgasse 16
Tel: 0316/80 15-282
Fax: DW 274
akademie@caritas-steiermark.at

Kindergarten Mariengasse

8020 Graz, Mariengasse 13
Tel: 0316/71 51 57
Fax: 0316/90 82 11
marienkindergarten@caritas-steiermark.at

Ausschlössl

Interkulturelles Cafe
8010 Graz, Friedrichgasse 36
Tel: 0316/80 15-656
Fax: 0316/81 23 99
ausschloessl@caritas-steiermark.at

Megaphon

Straßenmagazin und soziale Initiative
8010 Graz, Friedrichgasse 36
Tel: 0316/80 15 650
Fax: 0316/81 23 99
megaphon@caritas-steiermark.at

Megaphon-Uni

8010 Graz, Friedrichgasse 36
Tel: 0316/80 15 650
Fax: 0316/81 23 99
megaphon-uni@caritas-steiermark.at

BETEILIGUNGEN

Schuldenberatung Steiermark GmbH

8020 Graz, Annenstraße 47/II
Tel: 0316/37 25 07
Fax: DW 20
office@schuldenrInnenberatung.at

SÖBSA

Sozial-, Öko- und Beschäftigungs-
service GmbH
8753 Fohnsdorf, Josef-Ressel-Gasse 5
Tel: 03573/57 91
Fax: DW 4
soebsa@aon.at

VIVID

Fachstelle für Suchtprävention
8010 Graz, Zimmerplatzgasse 13
Tel: 0316/82 33 00
Fax: DW 5
info@vivid.at

KOOPERATIONEN und UNTERSTÜTZUNGEN

Baodo Kunstverein

8020 Graz, Dreihackengasse 42
Tel: 0316/67 10 41
Fax: 0316/67 10 41
baodo@baodo-art.net

Die Brücke

Begegnungszentrum für Behinderte und Nichtbehinderte
8010 Graz, Grabenstraße 39a
Tel: 0316/67 22 48
Fax: DW 4
office@bruecke-graz.com

Fonds neue Arbeitsplätze

8010 Graz, Grabenstraße 88
Tel: 0316/80 15-614
arbeitslosenfonds@graz-seckau.at

Gemeinde Zerlach - Pflege und Betreuungsverein Zerlach

8082 Zerlach, Dörflla 40
Tel: 0316/26 10
Fax: DW 15
gde@zerlach.steiermark.at

Hospizverein Steiermark

8020 Graz, Albert-Schweitzer-Gasse 36
Tel: 0316/39 15 70-0
Fax: DW 14
dasein@hospiz-stmk.at

OMEGA Transkulturelles Zentrum für psychischen und physische Gesundheit und Integration

8020 Graz, Albert-Schweitzer-Gasse 22
Tel: 0316/77 35 54-0
Fax: DW 4
office@omega-graz.at

Zentralrat der Vinzenzgemeinschaft Steiermark

8010 Graz, Moserhofgasse 41a
Tel: 0316/46 29 09
vinzenzgemeinschaft.stmk.zentralrat@aon.at

ZEBRA

Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum
8010 Graz, Pestalozzistraße 59/II
Tel: 0316/90 80 70-0
Fax: DW 50
zebra@zebra.or.at

Telefonseelsorge

8010 Graz, Grabenstraße 39/I
Tel: 0316/68 63 61
Fax: DW 4
Notruf 142
sekretariat.telefonseelsorge.stmk@aon.at

Santher Privatstiftung

8054 Graz, Anton-Paarstraße 20
Tel: 0316/25 71 10
Fax: DW 11
info@anton-paar.com

Caritas & Du

Meine Spende lebt.
Nachhaltig.
Krisensicher.



Caritas Unterstützungsfonds

Mit Hilfe Ihrer Spende an einen Unterstützungsfonds der Caritas können zwei Ziele gleichzeitig verfolgt werden:

Einerseits wird mit dem Spendenkapital die Arbeit der Caritas auf eine starke finanzielle Basis gestellt, andererseits kann mit den Erträgen Menschen in Not nachhaltig geholfen werden.

- **Bischof-Johann-Weber-Caritas-Unterstützungsfonds**
Hilfe in der Steiermark, vor allem Soforthilfen
- **Caritas-Fonds Fontana**
Hilfsprojekte im In- und Ausland
- **Caritas-Fonds Charles de Foucauld**
Förderung sozialer Bildung im In- und Ausland

Mag. Peter Fischbäck, Tel +43 316 8015-234

Caritas Diözese Graz-Seckau
www.caritas-steiermark.at

INSERAT

Caritas Kinderpatenschaften

Patinnen und Paten helfen Kindern in vielen Ländern der Welt, damit sich Kinder eine bessere Zukunft ausmalen können.

Es sind Waisen- oder Straßenkinder, es sind Kinder, die vor Kriegen oder Naturkatastrophen geflüchtet sind. Es sind Kinder, deren Eltern aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr für sie sorgen können oder nicht die Mittel haben, um ihnen ein Heim und eine Schulbildung zu geben. Diese Kinder haben eines gemeinsam: sie sind darauf angewiesen, dass sich jemand um sie kümmert und ihnen hilft!

Mit Ihrer Patenschaft helfen Sie Kindern im Sudan, in der Dem. Republik Kongo, in Ruanda, in Rumänien und in anderen Ländern.

www.patenschaften.at

Mag^a Elisabeth Hartl, Tel +43 316 8015-242
patenschaften@caritas-steiermark.at

Caritas

Betreuung und Pflege



- 14 Caritas Senioren- und Pflegewohnhäuser in der ganzen Steiermark
- Betreutes Wohnen • Mobile Dienste
- Notruftelefon • 24-Stunden-Pflege
- SeniorInnen- und Angehörigenberatung

Wir beraten Sie gerne persönlich: Tel 0316 8015-457

Raiffeisen als Förderer sozialer Anliegen

Die Caritas leistet wertvolle Arbeit für Menschen in schwierigen Situationen, die hilfsbedürftig oder in Not geraten sind. Raiffeisen unterstützt diese Projekte seit langem. Weil uns der Mensch wichtig ist. Von Beginn an hat sich Raiffeisen nicht nur als Bank verstanden, sondern auch einem gesellschaftlichen Auftrag verpflichtet gefühlt. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

A photograph of a smiling man in a grey t-shirt. In the top right corner, there is a black box with the text "Raiffeisen Meine Bank" and the Raiffeisen logo (a yellow 'X' on a black square). Overlaid on the bottom of the image are two white text boxes and one yellow text box. The white boxes contain the text "Nur eine Bank" and "ist meine Bank." respectively. The yellow box contains the text "Mit Raiffeisen hat man stets einen verlässlichen Partner, der bereit ist, gemeinsam durch dick und dünn zu gehen. www.raiffeisen.at".

**Raiffeisen
Meine Bank**

**Nur eine Bank
ist meine Bank.**

Mit Raiffeisen hat man stets einen verlässlichen Partner, der bereit ist, gemeinsam durch dick und dünn zu gehen.
www.raiffeisen.at

Die Raiffeisen-Bankengruppe fördert viele Projekte, die den Menschen und der Wirtschaft der Steiermark zugute kommen. Ein wesentlicher Teil davon ist unser Engagement im karitativ-sozialen Bereich. Es reicht von der Unterstützung von Betreuungseinrichtungen für Behinderte über das Kindersicherheitshaus und das Rote Kreuz bis hin zu den Spendenaktionen der Caritas.

„Auf den ersten Blick sind Raiffeisen und die Caritas auf völlig unterschiedlichen Gebieten tätig und anderen Zielen verpflichtet. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht jedoch der Einsatz für unsere Gesellschaft. Das verbindet uns. Daher unterstützen wir das Engagement der Caritas sehr gerne und freuen uns, wenn wir gemeinsam etwas mehr soziale Wärme verbreiten können.“

Mag. Markus Mair
Generaldirektor der
Raiffeisen-Landesbank
Steiermark AG



WIR BERATEN, PLANEN, BAUEN



8022 Graz, Feldgasse 14
Tel. 0316/27 11 11-0
zentrale@granit-bau.at
www.granit-bau.at

